

## Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) in Mecklenburg-Vorpommern

2005

Bestell-Nr.: B453 2005 00

Herausgabe: 16. August 2006

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 4801-4718

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkung</b> .....	3
---------------------------	---

<b>Erläuterungen</b> .....	3
----------------------------	---

### Tabellen und Grafiken

1. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag.....	5
2. Geförderte 2005 nach Fortbildungszielen, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag .....	5
3. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht .....	5
4. Geförderte 2005 nach Gesamteinkommen und Geschlecht .....	5
5. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht .....	6
6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht .....	7
7. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht.....	8
8. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht.....	9

## Vorbemerkung

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zur Aufstiegsfortbildungsförderung für das Jahr 2005 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4029) mit Wirkung zum 1. Januar 2002. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Der Tabellenteil dieses Berichtes gibt einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung unterschieden. Es werden Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt. Die Tabellen enthalten Informationen über Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und berufliche Vorbildung der Geförderten sowie ihr Gesamteinkommen. Die Gliederung erfolgt überwiegend nach Fortbildungsstätten.

## Erläuterungen

### Allgemeines

Im Bericht wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanziell zu unterstützen. Es ist ein Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in fast allen Berufsbereichen und zwar unabhängig davon, in welcher Form die Maßnahmen durchgeführt werden (Vollzeit, Teilzeit, schulisch, außerschulisch).

Das AFBG wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers. Die zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss.

Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind. Sie leiten die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechnergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

### Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden. Der maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

### Finanzieller Aufwand

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das bewilligte Darlehen in Anspruch nimmt. In der AFBG-Statistik werden sowohl das bewilligte als auch das tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen nachgewiesen. Der finanzielle Aufwand setzt sich aus dem Zuschuss und dem bewilligten Darlehen zusammen.

Teilnehmer an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 EUR für Alleinstehende ohne Kind (davon 211 EUR Zuschuss/403 EUR Darlehen),
- 793 EUR für Alleinstehende mit einem Kind (211 EUR/582 EUR),
- 829 EUR für Verheiratete (211 EUR/618 EUR),
- 1 008 EUR für Verheiratete mit einem Kind (211 EUR/797 EUR),
- 1 187 EUR für Verheiratete mit zwei Kindern (211 EUR/976 EUR).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil des Unterhaltsbeitrages um 179 EUR. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen **Zuschuss** bis zu 118 EUR zu den notwendigen **Kinderbetreuungskosten** erhalten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlichen anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 EUR vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 35 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Die notwendigen Kosten der Anfertigung des **Prüfungsstückes** (so genanntes Meisterstück oder eine vergleichbare Prüfungsarbeit) werden bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 EUR im Rahmen eines zinsgünstigen Darlehens gefördert.

#### **Fortbildungsstätten**

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, öffentliche und private Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

#### **Fortbildungsziel**

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
  - Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen.
- Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten und auf folgenden Grundlagen beruhen:
- § 46 Abs. 1 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt),
  - § 46 Abs. 2 BBiG bzw. § 42 Abs. 2 HwO (z. B. Fachagrarwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister),
  - § 81 BBiG (z. B. Milchwirtschaftlicher Labormeister),
  - § 95 BBiG (Meister der städtischen Hauswirtschaft),
  - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Fotografenmeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister),
  - § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Zweiradmechanikermeister),
  - § 124 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
  - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
  - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
  - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in).
  - § 2 Abs. 1a

#### **Geförderte**

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkauleuten, Fachkrankenpflegern, Betriebsinformatikern, Programmierern, Betriebswirten oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss und der Antragssteller nicht über eine berufliche Qualifikation verfügt, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss).

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von berechtigten Ausländern, die sich bereits fünf Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

#### **Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen**

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als 24 Monate dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb eines halben Jahres mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als 48 Monate dauern.

### 1. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag		
	insgesamt	Vollzeit- fälle	Teilzeit- fälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen		insgesamt	Vollzeit- fälle	Teilzeit- fälle
						bewilligt	in Anspruch genommen			
	Anzahl			1 000 EUR				EUR		
Öffentliche Schulen.....	1 235	394	841	3 494	1 066	2 428	1 689	3 749	5 392	1 694
Private Schulen .....	112	40	72	364	114	250	191	4 017	5 585	2 409
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	543	90	453	1 308	403	905	572	3 057	6 256	1 625
privaten Instituten.....	84	7	77	161	51	110	67	2 178	4 769	1 628
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	5	-	5	8	3	5	5	951	-	951
privaten Instituten.....	55	-	55	79	25	53	30	1 230	-	1 230
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 034</b>	<b>531</b>	<b>1 503</b>	<b>5 413</b>	<b>1 662</b>	<b>3 751</b>	<b>2 553</b>	<b>3 488</b>	<b>5 539</b>	<b>1 696</b>

### 2. Geförderte 2005 nach Fortbildungszielen, finanziellem Aufwand und durchschnittlichem Förderungsbetrag

Fortbildungsziel	Geförderte			Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag		
	insgesamt	Vollzeit- fälle	Teilzeit- fälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen		insgesamt	Vollzeit- fälle	Teilzeit- fälle
						bewilligt	in Anspruch genommen			
	Anzahl			1 000 EUR				EUR		
Berufsbildungsgesetz .....	562	155	407	1 413	437	976	630	3 174	5 039	1 637
Handwerksordnung .....	1 335	300	1 035	3 545	1 087	2 458	1 731	3 557	5 993	1 732
Vergleichbarem Bundes- recht.....	47	35	12	169	51	118	72	3 931	4 436	984
Vergleichbarem Landes- recht.....	72	34	38	234	70	164	101	4 425	5 307	1 093
Ergänzungsschulen.....	4	3	1	14	5	9	6	4 111	4 111	-
Gesundheits- und Pflege- berufen.....	14	4	10	38	12	26	14	3 419	4 379	2 779
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 034</b>	<b>531</b>	<b>1 503</b>	<b>5 413</b>	<b>1 662</b>	<b>3 751</b>	<b>2 553</b>	<b>3 488</b>	<b>5 539</b>	<b>1 696</b>

### 3. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	weiblich		zusammen	weiblich		zusammen	weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
Öffentliche Schulen.....	1 235	367	29,7	394	95	24,1	841	272	32,3
Private Schulen .....	112	42	37,5	40	10	25,0	72	32	44,4
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	543	188	34,6	90	20	22,2	453	168	37,1
privaten Instituten.....	84	45	53,6	7	2	28,6	77	43	55,8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	5	1	20,0	-	-	-	5	1	20,0
privaten Instituten.....	55	17	30,9	-	-	-	55	17	30,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 034</b>	<b>660</b>	<b>32,4</b>	<b>531</b>	<b>127</b>	<b>23,9</b>	<b>1 503</b>	<b>533</b>	<b>35,5</b>

### 4. Geförderte 2005 nach Gesamteinkommen und Geschlecht \*)

Geschlecht	Ins- gesamt	Davon nach Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											Ohne Einkom- men/ohne Angabe
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Insgesamt .....	531	44	6	11	10	4	4	2	2	-	-	1	447
männlich.....	404	35	5	10	7	2	2	1	-	-	-	-	342
weiblich .....	127	9	1	1	3	2	2	1	2	-	-	1	105

\*) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor

### 5. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
<b>Insgesamt</b>								
Öffentliche Schulen.....	m	868	6	176	315	176	108	87
	w	367	14	99	126	42	43	43
	z	1 235	20	275	441	218	151	130
Private Schulen .....	m	70	-	14	26	10	9	11
	w	42	-	9	16	9	3	5
	z	112	-	23	42	19	12	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	355	-	58	113	91	51	42
	w	188	2	39	59	33	29	26
	z	543	2	97	172	124	80	68
privaten Instituten.....	m	39	-	8	17	8	2	4
	w	45	-	13	10	9	5	8
	z	84	-	21	27	17	7	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	1	-	3	-
	w	1	-	1	-	-	-	-
	z	5	-	1	1	-	3	-
privaten Instituten.....	m	38	-	6	8	12	9	3
	w	17	-	3	7	4	2	1
	z	55	-	9	15	16	11	4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>m</b>	<b>1 374</b>	<b>6</b>	<b>262</b>	<b>480</b>	<b>297</b>	<b>182</b>	<b>147</b>
	<b>w</b>	<b>660</b>	<b>16</b>	<b>164</b>	<b>218</b>	<b>97</b>	<b>82</b>	<b>83</b>
	<b>i</b>	<b>2 034</b>	<b>22</b>	<b>426</b>	<b>698</b>	<b>394</b>	<b>264</b>	<b>230</b>
<b>Vollzeitfälle</b>								
Öffentliche Schulen.....	m	299	3	98	112	41	32	13
	w	95	13	41	23	11	6	1
	z	394	16	139	135	52	38	14
Private Schulen .....	m	30	-	8	15	4	2	1
	w	10	-	3	6	1	-	-
	z	40	-	11	21	5	2	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	70	-	17	30	10	9	4
	w	20	1	8	8	2	1	-
	z	90	1	25	38	12	10	4
privaten Instituten.....	m	5	-	-	3	2	-	-
	w	2	-	1	-	-	-	1
	z	7	-	1	3	2	-	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>m</b>	<b>404</b>	<b>3</b>	<b>123</b>	<b>160</b>	<b>57</b>	<b>43</b>	<b>18</b>
	<b>w</b>	<b>127</b>	<b>14</b>	<b>53</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
	<b>z</b>	<b>531</b>	<b>17</b>	<b>176</b>	<b>197</b>	<b>71</b>	<b>50</b>	<b>20</b>
<b>Teilzeitfälle</b>								
Öffentliche Schulen.....	m	569	3	78	203	135	76	74
	w	272	1	58	103	31	37	42
	z	841	4	136	306	166	113	116
Private Schulen .....	m	40	-	6	11	6	7	10
	w	32	-	6	10	8	3	5
	z	72	-	12	21	14	10	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	285	-	41	83	81	42	38
	w	168	1	31	51	31	28	26
	z	453	1	72	134	112	70	64
privaten Instituten.....	m	34	-	8	14	6	2	4
	w	43	-	12	10	9	5	7
	z	77	-	20	24	15	7	11
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	1	-	3	-
	w	1	-	1	-	-	-	-
	z	5	-	1	1	-	3	-
privaten Instituten.....	m	38	-	6	8	12	9	3
	w	17	-	3	7	4	2	1
	z	55	-	9	15	16	11	4
<b>Zusammen.....</b>	<b>m</b>	<b>970</b>	<b>3</b>	<b>139</b>	<b>320</b>	<b>240</b>	<b>139</b>	<b>129</b>
	<b>w</b>	<b>533</b>	<b>2</b>	<b>111</b>	<b>181</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>81</b>
	<b>z</b>	<b>1 503</b>	<b>5</b>	<b>250</b>	<b>501</b>	<b>323</b>	<b>214</b>	<b>210</b>

**6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht**

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss				
			nach § 25 Berufsbildungsgesetz	nach § 25 Handwerksordnung	nach sonstigem Bundesrecht	nach sonstigem Landesrecht	sonstiger Nachweis
			<b>Insgesamt</b>				
Öffentliche Schulen.....	m	868	576	281	1	1	9
	w	367	275	75	12	1	4
	z	1 235	851	356	13	2	13
Private Schulen .....	m	70	47	23	-	-	-
	w	42	38	2	-	2	-
	z	112	85	25	-	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	355	139	200	-	1	15
	w	188	103	73	-	2	10
	z	543	242	273	-	3	25
privaten Instituten.....	m	39	27	9	1	-	2
	w	45	31	11	1	-	2
	z	84	58	20	2	-	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	3	1	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-
	z	5	3	1	-	1	-
privaten Instituten.....	m	38	36	1	-	-	1
	w	17	14	-	-	-	3
	z	55	50	1	-	-	4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>m</b>	<b>1 374</b>	<b>828</b>	<b>515</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>27</b>
	<b>w</b>	<b>660</b>	<b>461</b>	<b>161</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>19</b>
	<b>i</b>	<b>2 034</b>	<b>1 289</b>	<b>676</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>46</b>
			<b>Vollzeitfälle</b>				
Öffentliche Schulen.....	m	299	197	94	1	1	6
	w	95	66	14	12	1	2
	z	394	263	108	13	2	8
Private Schulen .....	m	30	20	10	-	-	-
	w	10	7	1	-	2	-
	z	40	27	11	-	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	70	11	58	-	-	1
	w	20	9	11	-	-	-
	z	90	20	69	-	-	1
privaten Instituten.....	m	5	2	3	-	-	-
	w	2	2	-	-	-	-
	z	7	4	3	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>m</b>	<b>404</b>	<b>230</b>	<b>165</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
	<b>w</b>	<b>127</b>	<b>84</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
	<b>z</b>	<b>531</b>	<b>314</b>	<b>191</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>9</b>
			<b>Teilzeitfälle</b>				
Öffentliche Schulen.....	m	569	379	187	-	-	3
	w	272	209	61	-	-	2
	z	841	588	248	-	-	5
Private Schulen .....	m	40	27	13	-	-	-
	w	32	31	1	-	-	-
	z	72	58	14	-	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	285	128	142	-	1	14
	w	168	94	62	-	2	10
	z	453	222	204	-	3	24
privaten Instituten.....	m	34	25	6	1	-	2
	w	43	29	11	1	-	2
	z	77	54	17	2	-	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	3	1	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-
	z	5	3	1	-	1	-
privaten Instituten.....	m	38	36	1	-	-	1
	w	17	14	-	-	-	3
	z	55	50	1	-	-	4
<b>Zusammen.....</b>	<b>m</b>	<b>970</b>	<b>598</b>	<b>350</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>20</b>
	<b>w</b>	<b>533</b>	<b>377</b>	<b>135</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>17</b>
	<b>z</b>	<b>1 503</b>	<b>975</b>	<b>485</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>37</b>

### 7. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme, Voll- und Teilzeitfällen sowie Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monate											
			1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 42	42 und mehr
<b>Insgesamt</b>														
Öffentliche Schulen .....	m	868	3	17	47	70	50	58	52	150	177	126	54	64
	w	367	1	13	8	10	17	28	42	57	94	69	20	8
	z	1 235	4	30	55	80	67	86	94	207	271	195	74	72
Private Schulen .....	m	70	-	3	2	1	1	6	9	9	28	1	7	3
	w	42	-	-	2	1	-	5	6	7	13	5	1	2
	z	112	-	3	4	2	1	11	15	16	41	6	8	5
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	355	2	6	18	18	22	20	23	52	93	45	29	27
	w	188	-	9	10	7	15	16	19	44	34	23	7	4
	z	543	2	15	28	25	37	36	42	96	127	68	36	31
privaten Instituten.....	m	39	-	-	1	-	3	-	4	7	14	8	1	1
	w	45	-	2	2	-	5	6	3	12	8	3	4	-
	z	84	-	2	3	-	8	6	7	19	22	11	5	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
	w	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	z	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	2
privaten Instituten.....	m	38	-	-	-	-	1	1	2	-	3	4	4	23
	w	17	-	-	-	2	-	1	4	1	3	3	1	2
	z	55	-	-	-	2	1	2	6	1	6	7	5	25
<b>Insgesamt.....</b>	<b>m</b>	<b>1 374</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>68</b>	<b>89</b>	<b>77</b>	<b>85</b>	<b>90</b>	<b>218</b>	<b>315</b>	<b>186</b>	<b>95</b>	<b>120</b>
	<b>w</b>	<b>660</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>37</b>	<b>56</b>	<b>75</b>	<b>121</b>	<b>152</b>	<b>103</b>	<b>33</b>	<b>16</b>
	<b>i</b>	<b>2 034</b>	<b>6</b>	<b>50</b>	<b>90</b>	<b>109</b>	<b>114</b>	<b>141</b>	<b>165</b>	<b>339</b>	<b>467</b>	<b>289</b>	<b>128</b>	<b>136</b>
<b>Vollzeitfälle</b>														
Öffentliche Schulen .....	m	299	2	13	38	29	35	12	9	94	33	26	6	2
	w	95	1	9	4	5	7	2	4	11	6	43	3	-
	z	394	3	22	42	34	42	14	13	105	39	69	9	2
Private Schulen .....	m	30	-	2	2	-	1	1	1	1	20	-	2	-
	w	10	-	-	2	1	-	-	1	-	3	1	1	1
	z	40	-	2	4	1	1	1	2	1	23	1	3	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	70	-	3	13	10	11	6	3	10	10	2	1	1
	w	20	-	6	5	1	1	-	-	1	2	3	1	-
	z	90	-	9	18	11	12	6	3	11	12	5	2	1
privaten Instituten.....	m	5	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	1
	w	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	7	-	1	2	-	1	-	-	-	2	-	-	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>m</b>	<b>404</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>54</b>	<b>39</b>	<b>48</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>105</b>	<b>65</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
	<b>w</b>	<b>127</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>47</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
	<b>z</b>	<b>531</b>	<b>3</b>	<b>34</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>117</b>	<b>76</b>	<b>75</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
<b>Teilzeitfälle</b>														
Öffentliche Schulen .....	m	569	1	4	9	41	15	46	43	56	144	100	48	62
	w	272	-	4	4	5	10	26	38	46	88	26	17	8
	z	841	1	8	13	46	25	72	81	102	232	126	65	70
Private Schulen .....	m	40	-	1	-	1	-	5	8	8	8	1	5	3
	w	32	-	-	-	-	-	5	5	7	10	4	-	1
	z	72	-	1	-	1	-	10	13	15	18	5	5	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	285	2	3	5	8	11	14	20	42	83	43	28	26
	w	168	-	3	5	6	14	16	19	43	32	20	6	4
	z	453	2	6	10	14	25	30	39	85	115	63	34	30
privaten Instituten.....	m	34	-	-	-	-	2	-	4	7	12	8	1	-
	w	43	-	1	1	-	5	6	3	12	8	3	4	-
	z	77	-	1	1	-	7	6	7	19	20	11	5	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
	w	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	z	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	2
privaten Instituten.....	m	38	-	-	-	-	1	1	2	-	3	4	4	23
	w	17	-	-	-	2	-	1	4	1	3	3	1	2
	z	55	-	-	-	2	1	2	6	1	6	7	5	25
<b>Zusammen .....</b>	<b>m</b>	<b>970</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>50</b>	<b>29</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>250</b>	<b>158</b>	<b>86</b>	<b>116</b>
	<b>w</b>	<b>533</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>54</b>	<b>70</b>	<b>109</b>	<b>141</b>	<b>56</b>	<b>28</b>	<b>15</b>
	<b>z</b>	<b>1 503</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>120</b>	<b>147</b>	<b>222</b>	<b>391</b>	<b>214</b>	<b>114</b>	<b>131</b>



### 8. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht <sup>\*)</sup>

Fortbildungsstätte	Geschlecht	Insgesamt	Familienstand				
			ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
			Anzahl				
			<b>Vollzeitfälle</b>				
Öffentliche Schulen.....	m	299	262	29	2	-	6
	w	95	84	10	-	-	1
	z	394	346	39	2	-	7
Private Schulen .....	m	30	27	3	-	-	-
	w	10	10	-	-	-	-
	z	40	37	3	-	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	70	55	13	2	-	-
	w	20	18	2	-	-	-
	z	90	73	15	2	-	-
privaten Instituten.....	m	5	4	1	-	-	-
	w	2	1	1	-	-	-
	z	7	5	2	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
privaten Instituten.....	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>m</b>	<b>404</b>	<b>348</b>	<b>46</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
	<b>w</b>	<b>127</b>	<b>113</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	<b>i</b>	<b>531</b>	<b>461</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>7</b>

\*) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor

### Geförderte 2005 in Maßnahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) nach Fortbildungsstätten

